

Landkreis Harburg - Postfach 14 40 - 21414 Winsen (Luhe)

Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 100572
10565 Berlin

**Stabsstelle Kreisentwicklung
und Wirtschaftsförderung**

Auskunft erteilt: Herr Peters
Gebäude / Zimmer: B – 245
Tel.- Durchwahl: 04171-693.362
Telefax: 04171-687-600
E-Mail: c.peters@lkharburg.de
Mein Zeichen: S 03.1- NEP13
(Bei Antwort bitte angeben)
Ihr Schreiben vom:
Ihr Zeichen:

Datum: 11.04.2013

Netzentwicklungsplan 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landkreis Harburg ist durch die Netzentwicklungsplanung 2013 im Korridor C betroffen. Geplant ist ein DC-Netzausbau zwischen Schleswig-Holstein und Bayern. Die Lage der der **HGÜ-Verbindung C 06 (Segeberg - Hannover)** stellt sich räumlich derzeit als diffus dar, im Bereich des Landkreises Harburg ist auf Grund der dispersen Siedlungsstruktur, der relativ hohen Bevölkerungsdichte im Hamburger Umland sowie der Bedeutung der Elbe als Vogelleitlinie mit nationaler Bedeutung für Rast- und Gastvögel mit erheblichen Raumkonflikten zu rechnen, die bei der weiteren Planung sowohl bei der zeitlichen Bestimmung wie auch bei der nachfolgenden Trassenfestlegung frühzeitig berücksichtigt werden sollten.

Bereits konkreter liegt der Korridor für das **Projekt P 113, Netzverstärkung – Teilabschnitt M 202 Krümmel – Lüneburg – Stadorf** – Wahle vor. Gemäß dem Ziel des Landesraumordnungsprogramms LROP Abschnitt 4.2 Ziffer 07 ist bei Neubautrassen ein Abstand von 400 Metern zur Wohnbebauung einzuhalten. Das Ziel wird in das sich in Aufstellung befindliche Regionale Raumordnungsprogramm RROP aufgenommen. Die Trasse quert bereits im Elbquerungsbereich ein durchgängig besiedeltes Siedlungsband der Samtgemeinde Elbmarsch (Gemeinde Tespe), nähert sich im Bestand der bestehenden 380 KV-Leitung stark den Ortslagen Eichholz und Oldershausen (Marschacht) und erfolgt im Übergangsbereich der Landkreise Lüneburg und Harburg den Ortslagen Rottorf (Winsen) und Handorf. Zur Konfliktminimierung sollte frühzeitig geprüft werden, Teilabschnitte als Erdkabel zu verlegen, wobei die Hochwassersicherheit der Elb- und Ilmenauanrainer bei Deichquerungen sicherzustellen ist.

Für den betroffenen Abschnitt der Elbmarsch liegen Daten zur Avifauna vor, die erkennen lassen, dass es bei der Elbe sich um eine bedeutende Vogelleitlinie handelt und die ausgedehnten Offenlandflächen insbesondere für Rast- und Gastvögel nationalbedeutsame Nahrungsräume bilden. Darüber hinaus ist der Bereich für Brutvögel teilträumlich von landesweiter Bedeutung. Im

**Dienstgebäude:
Landkreis Harburg**

A Schloßplatz 6 (Altbau)
B Schloßplatz 6 (Neubau)
C Rathausstraße 29
D Von-Sornitz-Ring 13
F St.-Barbara-Weg 1
G Rathausstraße 60

21423 Winsen (Luhe)

Kontakt:

Telefon : 04171 693-0
Telefax : 04171 687-100

Elektronische Kommunikation:
Es gelten die Richtlinien auf unseren Internetseiten.

Internet:
www.lkharburg.de
www.landkreis-harburg.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Harburg-Buxtehude
BLZ 207 500 00 Kto.-Nr. 7 028 962
IBAN: DE56 2075 0000 0007 0289 62
BIC: NOLADE21HAM



Postbank Hamburg
BLZ 200 100 20 Kto.-Nr. 192 68-204
IBAN: DE16 2001 0020 0019 2682 04
BIC: PBNKDEFF



Sprechzeiten nach Terminabsprache:

Montag - Donnerstag 07:00 - 19:00 Uhr
Freitag 07:00 - 15:00 Uhr
Terminvereinbarungen bitte von
Montag - Donnerstag 08:30 - 16:00 Uhr
Freitag 08:30 - 15:00 Uhr

Parkplätze (Eingabe für Navigationsgeräte):

Schloßring 12 und Eppens Allee
 im unteren Teil der
 Parkpalette "Schloßring 12"



Umfeld der geplanten Trasse konzentrieren sich teilweise mit öffentlichen Mitteln finanzierte Kompensationspoolflächen.

Ferner ist zu beachten, dass sich im Umgebungsbereich Trasse Störfallbetriebe befinden, zu denen auch entsprechende Gefahrgüter auf der Nebenbahnlinie Winsen-Marschacht zugeführt werden. Ergänzend wird auf die laufende Planung der Autobahn A 21 (Kiel – Lüneburg) in diesem Bereich hingewiesen.

Es wird daher erforderlich, diesen Teilabschnitt in einer Alternativtrassenbetrachtung differenziert zu betrachten.

Digitale Raumdaten können seitens des Landkreises Harburg zur Verfügung gestellt werden. Auf Grund der Erfahrungen bei der Planung der Nordeuropäischen Erdgaspipeline im betroffenen Planungsraum wird dringend empfohlen, sehr frühzeitig die betroffene Bevölkerung und die kommunalen Gremien über die Planung umfassend zu informieren und einen breit angelegten Planungsdialog einzuleiten.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

C. Peters